



Ausbildung

# SYSTEMISCHES DENKEN

SySt®-Institut für systemische Ausbildung, Fortbildung und Forschung  
Lehrgang 7 (22. April - 18. November 2020)





Ausbildung

## **SYSTEMISCHES DENKEN**

---

SySt®-Institut für systemische Ausbildung, Fortbildung und Forschung

# SYSTEMISCHES DENKEN

---

Leitung: Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd

## AUSBILDUNGSWOCHEN:

- |                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Teil in Slowenien: | 22. - 29. April 2020    |
| 2. Teil in Slowenien: | 08. - 13. Juni 2020     |
| 3. Teil in München:   | 12. - 18. November 2020 |

## SEMINARZEITEN:

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 1. Tag:               | 18:00–21:00 Uhr                                    |
| 2. und folgende Tage: | 10:00–13:00 Uhr, Ü15:00–16:30 Uhr, 18:00–21:00 Uhr |
| Letzter Tag:          | 10:00–13:00 Uhr                                    |

Ü = Übungen und kollegiale Intervention

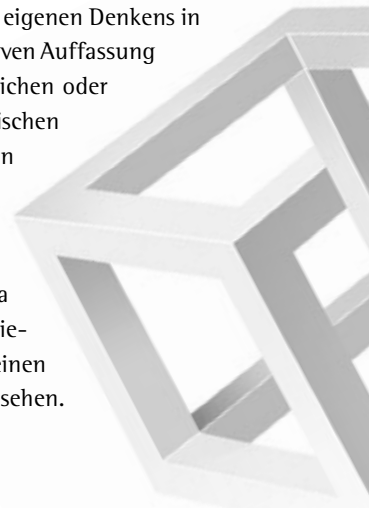
## AUSBILDUNG SYSTEMISCHES DENKEN

Dies ist ein ausgesprochen praktischer Kurs. Wir üben neue Formen des Denkens ein, die ihre Basis in verschiedenen Formen systemischer Methoden und Theorien haben. Wir fassen Denken als eine Tätigkeit auf, deren Weiterentwicklung das ganze Leben lang möglich ist und bei der schon kleine Fortschritte und Änderungen große Fortschritte und Änderungen im eigenen Leben und Handeln ermöglichen.

Der Lehrgang „Systemisches Denken“ ist die erste Ausbildungsreihe, in der das Systemische Denken selbst im Mittelpunkt steht. Die für systemische Ansätze und Methoden zentralen Theoriebildungen dienen uns hier als Arbeitsmaterial und Anregung zur Neuausrichtung unseres eigenen Denkens. Wir werden sie mit einer Vielzahl von Experimenten, Einzel- und Gruppenübungen verbinden.

In der ersten Ausbildungswoche lernen die TeilnehmerInnen die zeichen-, unterscheidungs- und paradoxientheoretischen Grundlagen kennen. Wir ergänzen diese Bereiche durch eine erweiterte Form der semantischen Reaktionen und der Zeitbindung bei Korzybski und durch einige Aspekte aus dem großen Gesamtwerk von Gregory Bateson, mit dem wir uns auch in der zweiten Ausbildungswoche befassen werden. Einige Grundideen von Peirce, Korzybski, Bateson und Spencer Brown und bestimmte Entwicklungen in der modernen Paradoxientheorie beginnen sich für uns miteinander zu verknüpfen und geben Impulse für die Entwicklung des eigenen Denkens in neue systemische Richtungen. Die TeilnehmerInnen werden schon in der ersten Woche den Nutzen einer komparativen Auffassung des Systemischen erfahren, denn im transverbalen SySt®-Ansatz geht es nicht darum, uns selbst als die eigentlichen oder besten Systemiker aufzufassen, sondern darum, wie wir bei uns und in anderen Ansätzen Fortschritte im Systemischen erkennen können. Dadurch wächst die Fähigkeit mit Menschen zusammenzuarbeiten, die andere Auffassungen vom Systemischen haben oder mit ganz anderen Interventionsformen arbeiten, und wir können dadurch leichter voneinander und miteinander lernen.

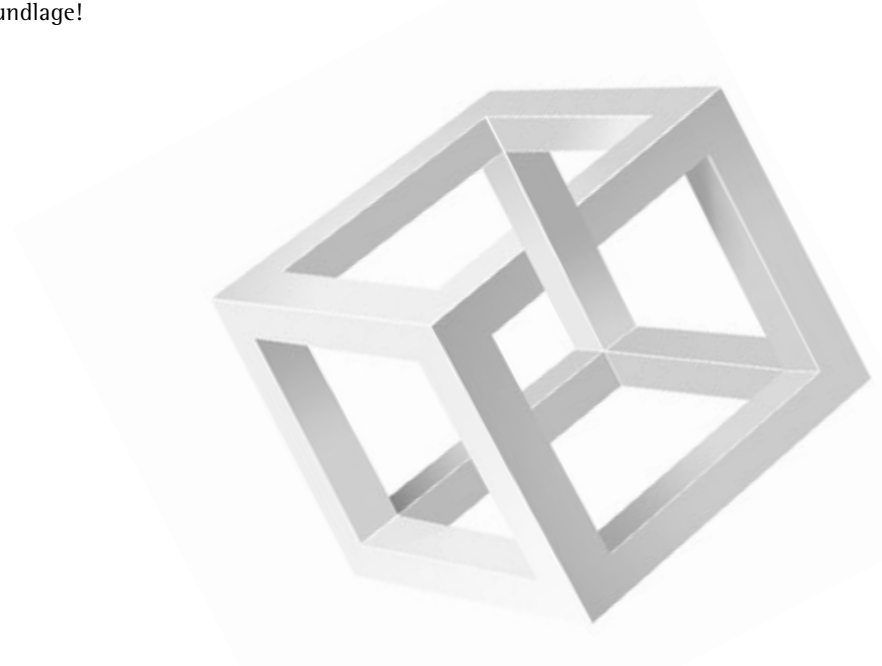
Diese Idee des wechselseitigen Lernens wird in der zweiten Ausbildungswoche eine zentrale Rolle spielen, da wir hier die Lerntheorie Gregory Batesons einführen und ihre Erweiterung und Abwandlung im Symmathesie-Ansatz von Nora Bateson kennenlernen, bei dem gemeinsame Lernprozesse zur Basis des Lernens im Allgemeinen werden, so wie wir im SySt®-Ansatz das Dialogische als Grundlage der monologischen und deskriptiven Sprache sehen.



## AUSBILDUNG SYSTEMISCHES DENKEN\_II

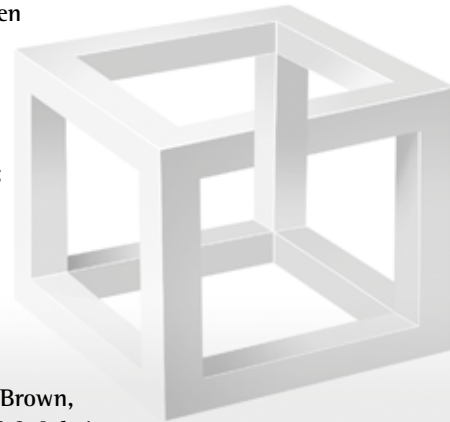
Chaostheoretische und eigene systemtheoretische Grundauffassungen werden dann mit den behandelten Themen verknüpft und für eine Vielzahl von Übungen zur Veränderung eigener Denkformen und für praktische Vorgehensweisen genützt.

In der dritten Ausbildungswoche werden ausgewählte zentrale Themen aus allen Hauptphasen der Philosophie Wittgensteins in Verbindung zu der Strukturaufstellungsarbeit einerseits und zu dem für den SySt®-Ansatz zentralen lösungsfokussierten Ansatz der Schule von Milwaukee andererseits gebracht. Während dieser Woche werden sich die Themen immer wieder mit den Einsichten den vorangegangenen Ausbildungswochen verflechten, sodass schließlich ein zusammenhängendes Gesamtmuster der Themen dieser Ausbildung sichtbar wird. Und nichts ist praktischer als eine vertiefte theoretische Grundlage!



## TEIL 1: UNTERSCHIEDUNGEN, PARADOXIEN, ZEICHEN

- I. Der komparative Begriff des Systemischen; systemische Theorien als Instrumente zur Entwicklung des systemischen Denkens
- II. Semantische Reaktionen bei Korzybski; Semantische Reaktionsdifferenzierung; Unterscheidungen als Basisaktionen
- III. Spencer Browns Unterscheidungstheorie und die Unterscheidungsformaufstellung; Dimensionalitätstheorie und Zeitbindung bei Korzybski
- IV. Batesons Theorie des Lernens höherer Ordnung und die SySt®-Ideen der Zwischenstufen und Lernakkorde
- V. Paradoxientheorie, Reflexionsstufen und das Reentry; Fraktalität, Selbstreflexion und Zirkularität; hypothetische, begründete und schematische Sichtweisen in der Theorie der Reflektionssituationen; paradoxe Interventionen
- VI. Zeichentheorie nach Peirce und semiotische Struktur-aufstellungen (Aufstellungen der Hauptaspekte von Zeichen, kenopythagoräische Aufstellungen)
- VII. Verknüpfungen der Ideen von Peirce, Korzybski, Bateson, Spencer Brown, sowie der Zeichen- und Paradoxientheorie mit Grundideen der SySt®-Arbeit



## TEIL 2: AUTOPOIESIS, SYSTEME UND FORMEN DES DENKENS UND LERNENS

- I. Konstruktivismus vs. Platonismus; Autopoiesistheorie; Kybernetik 2. Ordnung und Veränderungen aus systemischer Sicht; Verbindung der theoretischen Konzepte der Kybernetik 2. Ordnung zur transverbalen Praxis der Strukturaufstellungen
- II. Selbstorganisation und ihre Grenzen; Chaostheorie; Unterscheidungen als Elementarsysteme; das System des Anliegens
- III. Strenges und lockeres Denken, Doppelbindungen und die Ökologie des Geistes bei Gregory Bateson
- IV. Nora Batesons Begriff der Symmathesie auf der Basis der Idee des wechselseitigen Lernens
- V. Systemisches Denken im Paradigmenwechsel; Zirkularität, Äquifinalität, Perspektivenwechsel
- VI. Zirkuläres Fragen, Neutralität und Allparteilichkeit



## TEIL 3: WITTGENSTEINSCHES GRUNDLAGEN UND ZUSAMMENSCHAU DER SYST®-THEORIE

- I. Wittgensteins Bildtheorie im Tractatus
- II. Die Sprachspieltheorie in Wittgensteins Spätwerk
- III. Weitere Themen aus Früh-, mittlerem und Spätwerk Wittgensteins, insbesondere Ontologie, Basismetaphern, allgemeine Satzform, Wunsch versus Wille, Familienähnlichkeiten, Regelfolgen und das Privatsprachenargument
- IV. Wittgenstein und Lösungsfokussierung (I): Gale Millers ethnomethodologische Untersuchung der Lösungsfokussierung
- V. Wittgenstein und Lösungsfokussierung (II): „More than Miracles“ und andere Ideen zur Verbindung von SFT und Wittgenstein
- VI. Wittgenstein als SySt®-Grundlage
- VII. Zusammenschau aller Themen des Basislehrgangs, und Ausklang; Ideen zur eigenständigen Weiterentwicklung des systemischen Denkens in der eigenen Praxis





## PROFILE DER DOZENTEN

### MATTHIAS VARGA VON KIBÉD

---

Prof. Dr., studierte Philosophie, Mathematik, Logik und Wissenschaftstheorie in München. 1976 promovierte er über Universalgrammatik, 1987 schrieb er seine Habilitation zu den Grundlagen der formalen Wahrheits- und Paradoxientheorie. Er lehrte als Professor an den Universitäten München, Wien, Ljubljana, Konstanz, Graz, Maribor und Tübingen, sowie am IUC Dubrovnik und am IFF Klagenfurt/ Wien; Professor am Lehrstuhl für Wissenschaftstheorie, Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft der Universität München. Forschungsschwerpunkte Paradoxientheorie, logische Sprachanalyse, Wittgenstein, Semiotik, Grammatik der transverbalen Sprache. 1994 Gründung des SySt®-Instituts gemeinsam mit Insa Sparrer. Schwerpunkt der Arbeit am SySt®-Institut ist die Entwicklung der Systemischen Strukturaufstellungen. Autor zahlreicher Fachpublikationen.

### INSA SPARRER

---

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin. Aus- und Fortbildungen in Gesprächs-, Verhaltens-, Hypno-, Familien- und systemischer Therapie sowie in lösungsfokussierter Kurztherapie. 1994 gründete sie zusammen mit Matthias Varga von Kibéd das SySt®-Institut München, wo sie die von ihnen gemeinsam entwickelten Systemischen Strukturaufstellungen lehrt. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist es, entgegengesetzte Therapierichtungen in Theorie und Praxis zu verbinden, sowie die Verbindung verbaler und transverbaler Methodik. Sie gibt Aus- und Fortbildungsseminare an Therapieausbildungs- und Beratungsinstituten, sowie in Lehrgängen an Universitäten und lehrt in Europa, Lateinamerika und Australien. Autorin mehrerer Buchpublikationen.

Weitere Gastdozenten werden angefragt.



## WEITERE INFORMATIONEN

- ▶ Die Teilnehmeranzahl ist auf 25 begrenzt.
- ▶ Ihre Anmeldung können Sie bequem über das Online-Anmeldeformular erledigen. Es gelten die Teilnahmebedingungen des SySt®-Instituts.
- ▶ Bitte beachten Sie: Anreise, Unterkunft und Verpflegung wird nicht vom SySt®-Institut gestellt und muss von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbstverantwortlich organisiert werden.
- ▶ Anrechnung für die SySt®-Ausbildung: 3 Tage Modul 1, 3 Tage Modul 3, 10 Tage Modul 5 und 3 Tage Modul 7.
- ▶ Die Teilnahme an der Ausbildung „Systemisches Denken“ wird mit einem Zertifikat des SySt®-Instituts abgeschlossen.

### **KOSTEN:**

- ▶ Die Ausbildungskosten belaufen sich auf € 3.590,- und sind umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 21a/bb UStG.

# VERANSTALTUNGSORT

## HOTELANLAGE BERNARDIN ZWISCHEN PIRAN UND PORTOROZ, SLOWENIEN

Obala 2

SI-6320 Portoroz

Slowenien

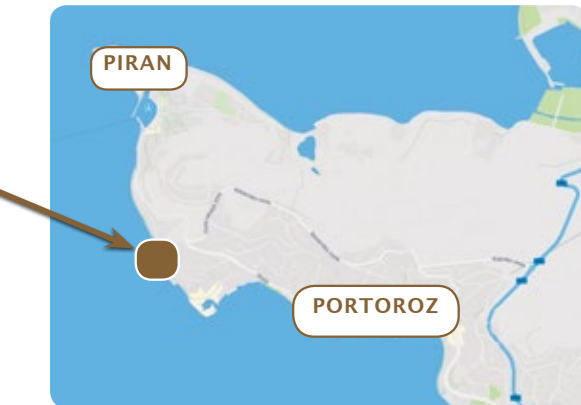
Tel.: +386 5 690 7000

e-mail: [booking@h-bernardin.si](mailto:booking@h-bernardin.si)

web: [www.hoteli-bernardin.si/de](http://www.hoteli-bernardin.si/de)



HOTELANLAGE BERNARDIN D.D.



DAS ANMELDEFORMULAR UND DIE TEILNAHMEBEDINGUNGEN FINDEN SIE UNTER: [www.syst.info](http://www.syst.info)

**SySt®-Institut**

**für systemische Ausbildung, Fortbildung und Forschung**

Insa Sparrer | Matthias Varga von Kibéd GbR

Leopoldstraße 118 | 80802 München

Tel: +49 (0)89 36 36 61 | Fax: +49 (0)89 36 00 48 80

info@syst.info | www.syst.info